

Ressort: Finanzen

Goldpreis legt im Wochenvergleich zu

London, 26.10.2013, 03:45 Uhr

GDN - Der Goldpreis hat im Wochenvergleich um 2,7 Prozent auf 1.351,90 US-Dollar pro Feinunze am Freitagabend deutscher Zeit zugelegt. Damit ist Gold so teuer wie seit einem Monat nicht mehr.

Die Aussichten wurden in der zurückliegenden Woche allerdings mal wieder sehr unterschiedlich bewertet. Der Fondsmanager und Mineninvestor Markus Bachmann von Craton Capital sagte der "Wirtschaftswoche", die Beziehung zwischen den Anleihekäufen der Fed und Gold werde generell überschätzt. Zwischen 2001 und 2007 habe sich der Goldpreis vervierfacht, ganz ohne Anleihekäufe der Fed. Im Vergleich zum S&P 500 koste Gold 15 Prozent weniger als im langjährigen Durchschnitt seit 1971. Die jüngste Konsolidierung könne durchaus noch andauern, aber das Schlimmste sei vorbei. Die Analysten von Goldman Sachs rechnen hingegen angesichts einer von ihnen gesehenen Erholung der US-Konjunktur auch längerfristig mit einem sinkenden Goldpreis. Dafür spreche auch die erwartete Rückführung von Anleihekäufen durch die US-Notenbank Fed, schrieben die Analysten in einer am Donnerstag verbreiteten Studie.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24049/goldpreis-legt-im-wochenvergleich-zu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com